

Inhaltsverzeichnis

Vor- und Geleitworte	9
A. Entwicklung von Dorf und Gemeinde	15
1. Vor- und Frühgeschichte	15
2. Urkundliche Ersterwähnung und Dorfentwicklung im Mittelalter	20
3. Kriegsgeschehnisse vom 15. Jahrhundert bis zum Dreißigjährigen Krieg	25
Nördlinger Überfall 1449	25
Bayerischer Überfall 1488	26
Bauernkrieg 1525	27
Dreißigjähriger Krieg 1618–1648	28
Auswirkungen des Dreißigjährigen Krieges	33
4. Der große Dorfbrand 1736	34
5. Dörfliche Rechtsordnungen	37
6. Gemeindefinanzen im 18. und 19. Jahrhundert	42
7. Ämter und Gremien der Gemeinde	47
Dorfgericht	47
Feldgericht	49
Vierer	51
Bürgermeister	53
Gemeindeversammlung	57
Gemeinderat	57
Gemeindebedienstete	61
8. Die Gemeinde und Ortspfarrer Wild in der Revolution von 1848/49	62
9. Wirtschaftliche und soziale Verhältnisse um 1900	67
Aus der Pfarrbeschreibung von 1914	67
Als Bauernkind am Anfang des 20. Jahrhunderts	72
10. Die neue Technik hält Einzug im Dorf	73
Die Eisenbahn	73
Das Elektrizitätswerk in der Aumühle	75
11. Die Gemeinde und der Nationalsozialismus	77
Die politische Entwicklung	77
Zeitzeugen berichten	80
12. Löpsingen im 2. Weltkrieg und in der Nachkriegszeit	83
Die Kriegschronik von Pfarrer Schuster	83
Kindheit im Krieg und danach	86
Landdienstmädel von 1943 bis 1945	87

Kriegserlebnisse eines Soldaten	89
Heimatvertriebene und Flüchtlinge werden in der Gemeinde untergebracht	94
Die letzten Kriegsschäden sind beseitigt	100
13. Löpsingen als Stadtteil von Nördlingen	102
Die Gebietsreform in Bayern	102
Die Eingemeindung nach Nördlingen	102
Ortssprecher	106
Gemeindediener	107
Flurbereinigungen und die Dorferneuerung	108
Forschungsbohrung	115
Ein Thermalbad für Löpsingen?	116
Die neue Ortsumgehung entlastet das Dorf	117
Das Leben mit der Eger und den anderen Gewässern	118
Sportanlagen und Spielplätze	125
Die neue Turnhalle	126
Besondere Persönlichkeiten	129
B. Herrschaftsgeschichte	133
1. Die einzelnen Herrschaftsrechte	133
Grundherrschaft	133
Vogtei und Obrigkeit	135
Frondienste	139
Leibeigenschaft	141
Steuer	144
Zehentwesen	145
2. Herrschaftsträger	148
Grafen (Fürsten) von Oettingen	148
Domkapitel Augsburg	150
Kloster Zimmern	152
Sonstige Herrschaftsträger	153
3. Die Grafen von Oettingen als Dorfherren	159
Der Besitz des Domkapitels unter der Vogtei der Grafen von Oettingen (12. bis 15. Jahrhundert)	159
Löpsingen wird für kurze Zeit ansbachisch (1488–1493)	161
Ausbau der Machtposition Oettingens (16. bis 17. Jahrhundert)	162
Die Dorfbewohner im Konflikt mit ihren Herren (zweite Hälfte 18. Jahrhundert)	165
4. Abschaffung der Feudallasten	167
Säkularisation und Mediatisierung	167
Bauernunruhen 1848	169
Das Ablösungsgesetz	171
5. Die Propstei Löpsingen	172

C. Kirche	185
1. Kirchliche Verhältnisse von den Anfängen bis zur Reformation	185
2. Die evangelischen Pfarrer von 1538 bis heute	192
3. Baugeschichte des Pfarrhauses	206
4. Baugeschichte der St. Michaelskirche	209
5. Kirchenkampf im Dritten Reich	215
6. Die evangelische Kirchengemeinde heute	224
7. Posaunenchor	226
8. Kindergarten	230
9. Die katholische Kirchengemeinde St. Pius	234
10. Der Friedhof und das Beerdigungswesen	238
11. Die Epitaphien an der Friedhofsmauer	241
D. Schule	249
1. Die alte Schule bis Mitte des 20. Jahrhunderts	249
2. Die Schule nach 1945	262
E. Vereine und Genossenschaften	275
1. Chorgemeinschaft	275
2. Egerlöwen	278
3. Evangelische Landjugend	278
4. Freiwillige Feuerwehr	280
5. Gartenbau- und Verschönerungsverein	284
6. D` Löpsinger Goißlschnalzer	286
7. Die Jugend im Dorf	287
8. Laienspielgruppe	288
9. Schützenverein	289
10. Sportverein	292
11. Krieger- und Reservistenkameradschaft	294
12. Raiffeisenbank (Darlehenskassenverein)	298
13. Molkereigenossenschaft	299
14. Jagdgenossenschaft	301
15. Zuchtgenossenschaft	302
16. Gemeinschaftsgefrieranlage	303

F. Die Anwesen des alten Dorfes	305
1. Typologie der Anwesen	305
Höfe, Huben und Lehen	305
Besondere Höfe: der Meierhof	309
Besondere Höfe: der Widdumhof	313
Güterteilungen	316
Güterzertrümmerungen	317
Sölden	320
Gnadenhäuser	323
2. Häuserchronik des alten Dorfes 1575–1940	325
3. Umschreibliste neue Hausnummern – alte Hausnummern	490
4. Feldbesitz der Höfe, Huben und Lehen	492
5. Namensregister zur Häuserchronik	508
6. Hausnamen	529
7. Gewerbe und Handwerk	536
G. Bräuche, Feste und das Leben im Alltag	545
1. Das Kellermuseum von Hans Herrle	545
2. Brauchtum bei Verlobung und Hochzeit um 1900	548
3. Vom Gänsehüten	552
4. Die Kirchweih	554
5. Feste und besondere Ereignisse im Dorfleben	555
Anhang	559
1. Statistik	559
Einwohnerzahlen	559
Tierbestand	560
Gewerbe im Jahr 2012	560
Landwirtschaft im Jahr 2013	561
2. Zeittafel	562
3. Alte Währungen und Maße	565
Quellen und Literatur	567